

ERGEBNISPROTOKOLL

Integrationsbeirat Buchholz-Kleefeld am Montag, 31.08.2020
Grundschule Buchholz-Kleefeld II, Aula, Nackenberger Straße 4, 30625 Hannover
- öffentlicher Teil -

Beginn: 19:02 Uhr
Ende: 19:33 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

Hofmann, Henning

(Schneider, Dierk
(Azizi, Mary)

Çiçek Aksoy, Arzuhan

(Janke, Ulrich)

Pfahl-Scholz, Petra

(Poljak, Marina)
(Rzepka, Krzysztofa)

Tchoubin, Youssef

Tomberger, Christiane

Tsyplakova, Maria

Wyborny, Barbara

Vorsitzender, Bezirksbürgermeister

stellv. Vorsitzender, stellv. Bezirksbürgermeister)

Verwaltung:

Frau Rembecki

(Fachbereich Personal und Organisation)

Frau Schulz

(Fachbereich Personal und Organisation)

Frau Kleint

(Fachbereich Personal und Organisation)

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Bezirksbürgermeister Hofmann eröffnete die 34. Sitzung des Integrationsbeirates Buchholz-Kleefeld und begrüßte die Mitglieder. Bezirksbürgermeister Hofmann wies darauf hin, dass dieses seine letzte Sitzung sei, weil am 10.09.2020 die Neuwahl der Funktion Bezirksbürgermeister*in stattfinden werde.

TOP 2

Austausch allgemein

Bezirksbürgermeister Hofmann regte zum Austausch an, wie es den Mitgliedern in der bisherigen Zeit der Corona-Pandemie nach der letzten Integrationsbeiratssitzung ergangen sei, auch in Bezug auf die Möglichkeiten der Integrationsarbeit für den Stadtbezirk.

Herr Tchoubin berichtete, dass Tätigkeiten und Kommunikation sehr eingeschränkt waren und daher wenig Kontakt nach außen bestand.

Frau Pfahl-Scholz teilte mit, dass die Integrationsarbeit z.B. in der Unterkunft Baumschulenallee durch eingeschränkten Zugang sehr erschwert gewesen sei. Es seien aber durch Hygiene- und Abstandsregelungen Wege gefunden worden, Deutsch-Unterricht und Kinderbetreuung zu ermöglichen.

Erschwerend habe sich die Tatsache herausgestellt, dass die Unterkunft weiterhin nicht über einen WLAN-Anschluss verfüge, so dass den Kindern ein Home-Schooling erschwert wurde.

Der Kontakt mit der Kleiderkammer habe gut funktioniert, weil die Bekleidungsünsche digital übermittelt wurden und die ehrenamtlichen Helferinnen dann „Päckchen“ in die Einrichtung senden konnten.

Sportliche Angebote konnten nur im Außenbereich stattfinden.

Bezirksbürgermeister Hofmann wird bezüglich des Internetanschlusses in der Unterkunft tätig werden. Ergänzend teilte **Bezirksbürgermeister Hofmann** mit, dass Herr Khairy seine Mitgliedschaft im Integrationsbeirat auf eigenen Wunsch beendet habe.

Um einen internen Austausch der Mitglieder untereinander zu ermöglichen, verteilte **Frau Schulz** unter den Anwesenden die Kontaktdatenliste der Mitglieder.

TOP 3

Bericht Delegiertenkonferenz am 28.05.2020 (Frau Poljak) / Resolution

Da Frau Poljak verhindert war, übernahm **Frau Rembecki** den Tagesordnungspunkt. Sie verwies auf das Protokoll der Sitzung. U.a. wurde dort auf die eingebrachte und beschlossene Resolution der Delegierten der Integrationsbeiräte verwiesen. **Frau Rembecki** teilte mit, dass sich eine Expert*innengruppe aus dem Verfahren LIP 2.0 mit der Beantwortung befasst habe; sobald diese vorliege, werde **Frau Rembecki** diese an den Integrationsbeirat versenden.

TOP 4

Sachstand LIP 2.0

Frau Rembecki verwies auf das Schreiben des Fachbereich Soziales, Sachgebiet Integration einschließlich Anlagen vom 20.08.2020, dass allen Integrationsbeiratsmitgliedern zugegangen sei. Sie erläuterte das dort beschriebene Verfahren. Sobald das sogenannte Strategiepapier vorliege, werde es an den Integrationsbeirat versandt mit der Bitte um Durchsicht und Beteiligung. Die Delegierten des Integrationsbeirates, Frau Poljak und Frau Rzepka, werden dann zu der Sondersitzung der Delegiertenkonferenz die Vorschläge des Integrationsbeirates mit einbringen können.

Herr Tchoubin fragte, wer an dem Strategiepapier mitarbeite. **Frau Rembecki** verwies u.a. auf die Hinweise auf hannover.de zur Zusammensetzung der Expert*innengruppen. <https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Soziales/Integration-Einwanderung/LIP-2.0>

TOP 5

Beratung über die Empfehlungen von Zuwendungen

Frau Schulz teilte mit, dass keine Zuwendungsanträge eingegangen seien. Sie ermunterte die Mitglieder, im Stadtbezirk zu werben, dass zur Förderung von Integrationsprojekten Anträge gestellt werden können. <https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Bürger-Service/Stadtbezirkportale-Hannover/Stadtbezirk-Buchholz-Kleefeld/Den-Stadtbezirk-mitgestalten/Gremien-im-Stadtbezirk/Integrationsbeirat-Buchholz-Kleefeld>

Frau Schulz übersendet zudem den Bericht der Unterkunft Am Annateich, die ihre Verwendung der Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit des Integrationsbeirates dargelegt haben.

Frau Rembecki wies darauf hin, dass für die zukünftige Öffentlichkeitsarbeit u.a. das Einlegeblatt des Flyers mit Foto erneuert werden müsse.

TOP 6
Verschiedenes

- entfiel –

Für das Protokoll:
gez. Hofmann
Vorsitzender

gez. Rembecki
Protokollführerin